

15.12.2020

Kleine Anfrage 4751

der Abgeordneten Anja Butschkau SPD

Antisemitische Schmierereien an Dortmunder Restaurant

Am 21.11.2020 berichteten die Ruhr-Nachrichten in ihrer Dortmunder Lokalausgabe über antisemitische Schmierereien an einem Restaurant. So fanden die Betreiber des Restaurants am 07.11. und am 09.11., also am Jahrestag des nationalsozialistischen Pogroms auf die Juden, Hakenkreuze und den Schriftzug „Juden Gasthaus“ an der Tür des Restaurants und auf mehreren Tischen.

Da das ukrainische Betreiber-Ehepaar weder seinen jüdischen Glauben auslebt noch jüdische oder ukrainische Speisen in ihrem Restaurant anbietet, stellt sich vor allem die Frage, wie die Täter an die persönlichen Daten der Religionszugehörigkeit gelangen konnten. Es ist nicht auszuschließen, dass die Täter im Vorfeld Erkundigungen und Auskundschaftungen über potentielle Ziele vorgenommen haben, bevor sie gezielt das Restaurant angegriffen haben. Deshalb hat auch der Staatsschutz der Polizei Dortmund die Ermittlungen übernommen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über den Tathergang?
2. Wie ist der aktuelle Stand der Ermittlungen?
3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, wie die Täter die jüdische Religionszugehörigkeit der Geschädigten ermitteln konnten?
4. Welche weiteren, ähnlich gelagerten Vorfälle gab es im November 2020 in Dortmund?

Anja Butschkau